

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### N i e d e r s c h r i f t

#### Sitzung des Kulturausschusses

---

Sitzungstermin: Donnerstag, 19.01.2012  
Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr  
Sitzungsende: 18:05 Uhr  
Ort, Raum: Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Susan Schulz BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

##### **reguläre Mitglieder**

Dr. Ingrid Bacher SPD  
Dr. Christel-Katja Fuchs Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09  
Alexander Ludwig FDP  
Dr. Jobst Mehlan FÜR Rostock  
Prof. Edith Salmen DIE LINKE.  
Dr. Helmut Schmidt CDU

##### **Stellvertreter**

Anke Knitter SPD Vertretung für: Frau Barlen, Claudia

##### **Verwaltung**

Dr. Liane Melzer Senatorin für Jugend und Soziales,  
Gesundheit, Schule und Sport, Kultur  
Manfred Heckmann Stadtbibliothek  
Dr. Michaela Selling Städtische Museen  
Dr. Edgar Sheridan-Braun Konservatorium  
Thomas Werner Amt für Kultur und Denkmalpflege  
Peter Writschan Amt für Kultur und Denkmalpflege  
Sylvia Napp Amt für Kultur und Denkmalpflege, Protokoll

##### **Entschuldigte Mitglieder**

##### **reguläre Mitglieder**

Claudia Barlen SPD entschuldigt  
Dr. Hikmat Al-Sabty DIE LINKE. entschuldigt  
Karina Jens CDU entschuldigt

## Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.11.2011
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2012 mit Haushaltsplan und Anlagen  
Vorlage: 2011/BV/2924
- 5 Bericht der Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur
- 6 Verschiedenes
- 6.1 Information über die Arbeit des Amtes für Kultur und Denkmalpflege - Bereich Denkmalpflege
- 6.2 Informationen der Ausschussvorsitzenden
- 6.3 Anfragen der Ausschussmitglieder

## Protokoll:

(öffentlich)

<b>TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>
---

**Frau Schulz** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Um 16.30 sind 7 Mitglieder / Stellvertreter anwesend.

<b>TOP 2 Änderungen der Tagesordnung</b>
--

**Herr Dr. Schmidt** beantragt die Vertagung der Beschlussvorlage 2011/BV/2924 (Haushaltssatzung 2012), da noch ein Nachtrag der Verwaltung erwartet werde und in den Fraktionen noch Informationsbedarf bestehe.

**Frau Dr. Fuchs** plädiert dafür, die Vorlage zu diskutieren und die Vertreter der Verwaltung anzuhören.

Frau Schulz lässt über den Vertagungsantrag von Herrn Dr. Schmidt abstimmen:

**Abstimmungsergebnis: abgelehnt** [Ja: 1, Nein: 4, Enth.: 2]

### TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.11.2011

Die Niederschrift der Sitzung vom 17.11.2011 wird mehrheitlich genehmigt.

### TOP 4 Beschlussvorlagen

#### TOP 4.1 Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2012 mit Haushaltsplan und Anlagen Vorlage: 2011/BV/2924

Die Ausschussmitglieder kritisieren, dass im Haushalt 2012 die Stellenplanentwicklung nicht nachvollziehbar sei. Auch die Ansätze in Einzelpositionen (z.B. Mieten, Dienstleistungen Dritter, Honorare) seien nicht zu erkennen und mit dem Vorjahr zu vergleichen.

Die Vertreter der Verwaltung informieren über Probleme zum Haushalt 2012:

**Herr Sheridan-Braun** verweist auf den Nachtragshaushalt der Verwaltung, der ca. 450.000 € Mehraufwendungen für das Konservatorium aufweise. Die Mehraufwendungen resultieren einerseits aus Übertragungen von im Vorjahr nicht mehr realisierten Ausstattungen für die Große Stadtschule. Außerdem seien bei einigen Ausstattungsobjekten deutliche Verteuerungen zu verzeichnen (Schallschutzvorhänge, Wartestühle, Bestuhlung Aula, Mediensystem). Die Planung und Ausschreibung für diese Anschaffungen sei durch den KOE erfolgt. Des Weiteren sei die Anschaffung eines Flügels für den Barocksaal (80.000 €) im Haushalt des Konservatoriums enthalten.

Die Ausschussmitglieder äußern, dass sie eine Klärung der Verantwortlichkeit für die erhebliche Verteuerung einiger Ausstattungsgegenstände erwarten.

**Frau Dr. Selling** informiert, dass auch die Städtischen Museen Mehraufwendungen für den Nachtragshaushalt angemeldet haben:

Kunsthalle: 157.000 € Abschluss Erneuerung der Elektroanlage  
7.000 € Umstellung Heizungsanlage auf Fernwärme

Kulturhistorisches Museum: 35.000 € für Ausstattung der Dauerausstellung im Südflügel  
20.000 € Besucherleitsystem, Weiterentwicklung Audioguide  
15.000 € Reparatur Hebeschiff (Leckage)

Die Einführung des Mindestlohns für das Aufsichtspersonal in der Kunsthalle und im Kulturhistorischen Museum sei bei der Aufstellung des Haushalts berücksichtigt worden (Etaterhöhung gegenüber 2011).

Weiterhin weist Frau Dr. Selling auf das Problem der Ausschreibung der Leiterstelle hin. Es liege eine Überlastungsanzeige des kommissarischen Leiters vor. Auch die Besetzung der Sekretariatsstelle sei notwendig.

**Herr Werner** informiert, dass für die Zahlung des Mindestlohns im Heimatmuseum Warnemünde ca. 9000 € für den Nachtrag angemeldet worden seien, obwohl mit dem Heimatmuseum ein Vertragsverhältnis über eine feste Zuwendungssumme bestehe. Herr Werner übergibt den Ausschussmitgliedern eine Übersicht über die Förderung freier Kulturträger von 2008 bis 2012. Aus dem Fonds „Sonderbedarf“ (55.000 €) seien für 2012 bereits 12.000 € für Mietzahlungen der Geschichtswerkstatt Rostock e.V. verplant. Die Geschichtswerkstatt sei seit dem 01.01.2012 offizieller Mieter des Kröpeliner Tores und habe entsprechende Mietzahlungen zu leisten.

**Herr Heckmann** informiert, dass ab 2.3. 2012 die Kurbibliothek in Warnemünde wieder öffnen werde. Dafür werde keine zusätzliche Stelle zur Verfügung gestellt, sondern es handle sich um die Bereinigung eines Fehlers in der Stellenplanung durch die Stadtverwaltung. Von der Einführung Doppik erwarte er für die Zukunft eine bessere Vergleichbarkeit und eine Steuerungsfunktion. Dazu müssten vergleichbare Kennziffern eingebracht werden. Für die Zukunft sei zu überlegen, ob die Verwaltungsbibliothek durch die Stadtbibliothek mitbetrieben werden könne.

**Frau Schulz** beantragt die Vertagung der Beschlussvorlage und lässt darüber abstimmen:

**Abstimmung über Vertagung :**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 5 Bericht der Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur**

- entfällt

**TOP 6 Verschiedenes**

**TOP 6.1 Information über die Arbeit des Amtes für Kultur und Denkmalpflege - Bereich Denkmalpflege**

**Herr Writschan** vom Amt für Kultur und Denkmalpflege informiert anhand von Beispielen über Aufgabe und Inhalte einer denkmalpflegerischen Zielstellung (DZ) und antwortet auf Fragen der Ausschussmitglieder. Die DZ sei eines von mehreren Fachgutachten in einem umfangreichen Planungsprozess. Fußend auf historischen Recherchen werde geprüft, was erhaltungswürdig sei. Dabei seien im Rahmen eines Abwägungsprozesses die Belange und berechtigten Interessen der Eigentümer sowie rechtliche Vorgaben (u.a. Brandschutz, Behindertengerechtigkeit) zu schützen bzw. einzuhalten und Kompromisslösungen zu finden.

Von den Ausschussmitgliedern wird der Wunsch geäußert, eine der nächsten Sitzungen in den Räumen der Denkmalpflege im Mönchentor durchzuführen. Es besteht auch der Wunsch, in der Großen Stadtschule zu tagen.

## TOP 6.2 Informationen der Ausschussvorsitzenden

**Frau Schulz** informiert über eine Anfrage von Herrn Professor Spsychala, zum Stand der Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses zur Entwicklung eines Konzepts zur Weiterentwicklung des IGA-Parks unter Einbeziehung des Schiffbau- und Schifffahrtsmuseums.

**Frau Dr. Selling** führt dazu aus, dass eine Informationsvorlage zum Museumskonzept für die Aprilsitzung der Bürgerschaft in Vorbereitung sei. Derzeit werde die Ausschreibung für das Gesamtkonzept vorbereitet. Der Ausschreibungstext für ein Gesamtkonzept für die IGA-Parkentwicklung sei mit dem IGA-Fachbeirat im November abgestimmt worden, die Endfassung werde dem Aufsichtsrat vorgelegt. Ein Modul darin sei das Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum. Mit dem Gesamtkonzept werde in ca. einem Jahr gerechnet.

**Frau Schulz** informiert über den Antwortbrief der Betreiber des Hansa-Filmpalastes auf das Schreiben des Kulturausschusses in Sachen Li.Wu.. Das Schreiben geht den Ausschussmitgliedern per Mail zu.

**Herr Werner** informiert kurz über die geplante Erweiterung der Lenkungsgruppe „Kulturelle Leitlinien“ um einen externen Moderator. Die Lenkungsgruppe werde am 24.02. über die eingegangenen drei Angebote beraten.

## TOP 6.3 Anfragen der Ausschussmitglieder

keine Anfragen

Gez. Susan Schulz      31.01.2012  
Ausschussvorsitzende

Sylvia Napp  
Protokoll